



### MOa) So schreibst du den Roman weiter

#### 1. Vorbereitende Übungen

Bearbeite vor den Schreibaufgaben die vorbereitenden Übungen im Anhang des Buches oder lies dir dort einen Merkkasten durch.

#### 2. Überprüfung der Übungen

Siehst du neben der Aufgabe ein Schlüsselsymbol , kannst du deine Lösungen zu den vorbereitenden Übungen mit Musterlösungen vergleichen. Hier findest du die Lösungen: [www.klett-sprachen.de/zeichen-loesungen](http://www.klett-sprachen.de/zeichen-loesungen)

#### 3. Schreibideen sammeln

Überlege dir, welchen Inhalt dein kreativer Text haben soll, und welche Wörter du verwenden willst. Nutze bei dieser Vorarbeit die Kästchen auf dem Konzeptpapier unter „Schritt 3“. Eine Vorlage dazu findest du auf der nächsten Seite.

#### 4. Ersten Entwurf schreiben

Schreibe auch deinen Textentwurf zunächst auf das Konzeptpapier. Achte immer darauf, in der Er- / Sie-Form zu schreiben und die richtige Zeitform (Präteritum / bei Vorzeitigkeit Plusquamperfekt) zu verwenden.

#### 5. Korrektur des Entwurfs

Lasse diesen Text korrigieren (zum Beispiel von einem Lehrer). Zusätzlich gibt es bei manchen Schreibaufgaben Checklisten oder Rückmeldebögen, mit deren Hilfe du dir ein Feedback von Lernpartnern einholen oder deinen Text selbst überprüfen kannst.

#### 6. Umgang mit Fehlern

Fehler notierst du auf den Karteikarten der Übungskartei. So kannst du später besser an ihnen arbeiten (siehe S. 110).

#### 7. Dein fertiger Romantext

Die korrigierte Version des Textes schreibst du dann in dein Buch.

**Tipp:** Benutze dabei am besten einen schwarzen Fineliner, damit dein Text sich gut in den Roman einfügt.

# Kopiervorlage

Konzeptpapier für den Text zur Leerstelle auf S. .... von .....

*Schritt 1: Vorbereitende Übungen*

*Schritt 2: Überprüfung der Übungen*

*Schritt 3: Schreibideen sammeln*

Vorgaben und Ideen zum Inhalt: ..... ..... ..... ..... .....	Vorgaben und Ideen für Wörter, die zu verwenden sind: ..... ..... ..... .....
---	--

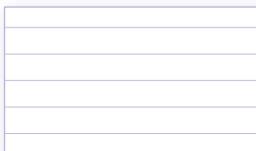
*Schritt 4: Ersten Entwurf schreiben*

*(Denk an das Präteritum und die Sie- / Er-Form)*

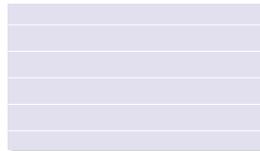
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

*Schritt 5: Korrektur des Entwurfs*

*Schritt 6: Umgang mit Fehlern: Diese Wörter musst du in deine Übungskartei übernehmen.*



Rechtschreibfehler



falsche Bedeutung

*Schritt 7: Dein fertiger Romantext*

## Mob) Umgang mit der Übungskartei

Die Übungskartei hilft dir, deine individuellen Fehler zu verbessern.

### Warum braucht man eine Übungskartei?

Damit du dir die richtige Schreibweise und die richtige Bedeutung eines Wortes langfristig merken kannst, musst du es häufig und mit einigem zeitlichen Abstand wiederholen, bis es in deinem Langzeitgedächtnis gespeichert ist.

### Was musst du kaufen/basteln?

Du benötigst einen kleinen Karteikasten mit drei oder besser vier Fächern und leere Karteikarten in der passenden Größe in zwei verschiedenen Farben (am besten weiße und farbige). Hat dein Karteikasten ein viertes Fach, kannst du dieses nutzen, um leere Karten darin aufzubewahren, denn für die Übungen selbst brauchst du nur drei Fächer.

Einen Karteikasten kannst du auch aus einem Schuhkarton oder einer Teeschachtel basteln. Als Abtrennung für die Fächer klebe einfach Pappe in etwa 3–5 cm Abstand zueinander in den Kasten.



### Welche Wörter schreibst du in die Übungskartei?

An zwei Schwerpunkten kannst du mit der Übungskartei arbeiten: 1) **falsch geschriebene Wörter** und 2) **unbekannte und neue Wörter**. In die Übungskartei übernimmst du natürlich die korrigierte Form deiner Fehler. Um es übersichtlich zu gestalten, solltest du hierfür zwei verschiedene Farben der Karteikarten verwenden:

1. Ein Wort, das du in den freien Texten und den Diktaten **falsch geschrieben** hast, übernimmst du in der richtigen Schreibweise in die Kartei, indem du es auf die Vorderseite einer weißen Karte schreibst und diese ins erste Fach einsortierst. Hast du beispielsweise das Wort „nämlich“ falsch geschrieben, muss deine Karte so aussehen:



Hast du ein **Verb** oder **Adjektiv** falsch geschrieben, dann schreibst du bei Verben den Infinitiv dazu, bei Adjektiven den Nominativ Singular. Ebenso ergänzt du bei **Nomen** im Plural die Form im Singular. Ein Rechtschreibwörterbuch (z. B. Duden) hilft dir, die richtige Form zu finden.

Hast du beispielsweise „er fiel“ und „kleinen“ falsch geschrieben, sehen deine Karten so aus:

<i>fallen, er fiel</i>

<i>klein, kleinen</i>

2. Ein Wort im Text, das dir **unbekannt** ist oder das du neu kennenlernst, übernimmst du mit einer Erklärung in die Kartei. Schau für die Erklärung des Wortes in einem Wörterbuch (z.B. Duden) nach.

Hier benötigst du nun beide Seiten der farbigen Karteikarten. Auf die Vorderseite schreibst du das dir unbekannte Wort. Auf die Rückseite schreibst du die Erklärung.

<i>schlurfen</i>

<i>geräuschvoll gehen, ohne die Füße ganz vom Boden zu heben</i>

### So übst du mit der Übungskartei

Die Karteikarten kommen zunächst ins erste Fach des Kastens. In regelmäßigen Abständen (mindestens einen Tag Abstand) nimmst du dir die Kartei und übst so:

1. Bei **Rechtschreibfehlern** lässt du dir die Wörter diktieren (z.B. von deinem Sitznachbarn oder deinen Eltern) oder machst mit ihnen ein Laufdiktat und schreibst sie richtig auf. Mit Hilfe der Karten kannst du dann prüfen, ob du alle Wörter richtig aufgeschrieben hast.
2. Bei **neuen Wörtern** schaust du dir die Vorderseite an oder lässt sie dir vorlesen und überlegst, wie die Erklärung dazu ist. Schau dann auf der Rückseite nach, ob es stimmt.

Ist dein Ergebnis **richtig**, so wandert die Karte um ein Fach nach hinten. Ist die Karte bereits im dritten Fach angelangt und das Ergebnis bei der Abfrage ist richtig, darfst du die Karte entfernen, denn nun ist die richtige Schreibweise bzw. die richtige Bedeutung in deinem Langzeitgedächtnis verankert.

Ist dein Ergebnis **falsch**, rutscht diese Karte wieder ganz nach vorne ins erste Fach und du beginnst mit dem Lernen wieder von vorne.



## Schwierige Wörter aus dem Prolog und Kapitel 1

1. Verbinde jeweils die Wörter links mit den rechts stehenden Bedeutungen.

das Grollen	schwächer / farblos werden
die Tentakel	auf der anderen Seite liegend
die Ranke	lautes, donnerndes Geräusch
gewölbt	Fangarm
die Furche	geschwungen / bogenförmig
der Dunst	langer Teil bestimmter Pflanzen
jenseits	Vertiefung
verblassen	neblige / wolkige Luft

2. Korrigiere deine Lösung mithilfe der Musterlösung.

3. Übertrage alle Wörter, bei denen du unsicher warst oder die du falsch zugeordnet hast, auf je eine farbige Karteikarte. Schreibe die zugehörige Bedeutung auf deren Rückseite.



## M2a

### Verben der schnellen Bewegung

1. *Unterstreiche im Wortspeicher alle Verben der schnellen Bewegung, die du genau kennst.*

• schießen • brausen • schnellen • schleudern • wirbeln •  
• rasen • fahren • sausen • flitzen • jagen • fetzen • gleiten •  
• fliegen • schwingen • schmettern • donnern

2. *Schreibe alle nicht unterstrichenen Wörter auf die Vorderseite einer farbigen Karteikarte.*
3. *Schreibe die Bedeutung der Wörter auf die Rückseite der Karten. Die Bedeutung erfährst du zum Beispiel durch Nachschlagen in einem Wörterbuch. Zwar sind viele Erklärungen hier sehr ähnlich (sich schnell/schwungvoll bewegen), aber durch das Üben mit deiner Übungskartei erweitert sich dein Wortschatz, den du für abwechslungsreiches Schreiben brauchst.*
4. *Übe mit der Übungskartei wie in M0b beschrieben.*



M2b

## Bildung des Präteritums bei starken und schwachen Verben

Um die Wörter, die du nun alle kennst, in den Roman einzufügen, musst du sie ins Präteritum setzen. Das geht so:

### Präteritum bei starken und schwachen Verben

Man unterscheidet zwischen starken und schwachen Verben. Welche jeweils zu welcher Sorte gehören, musst du auswendig lernen.

**starke Verben:** Verbstamm mit verändertem Stammvokal + Personalendung im Präteritum

**Ausnahme:** bei der ersten und dritten Person Singular entfällt die Endung.  
schieß-en → es schoss → sie schoss-en

**schwache Verben:** Verbstamm + t + Personalendung im Präteritum

braus-en → es braus-te → sie braus-ten

1. Fülle die Tabelle aus.

Infinitiv	Präteritum 3. Person Singular	Präteritum 3. Person Plural
schießen	er / sie / es schoss	sie schossen
brausen	er / sie / es brauste	sie brausten
schnellen	er / sie / es schnellte	sie schnellten
schleudern	er / sie / es	sie
wirbeln		
rasen		
fahren		
sausen		
flitzen		
jagen		
fetzen		
gleiten		
fliegen		
schwingen		
schmettern		
donnern		

**Tipp:** In der linken Spalte sind die starken Verben farbig unterlegt.



## Tipps zum sinnerfassenden Lesen

Diese Tipps helfen dir, längere Texte gut zu verstehen:

- Lies den betreffenden Teil des Textes zunächst einmal komplett.
- Verschaffe dir dann einen Überblick über den Text:
- Suche die Textstellen, die dir bei der Bearbeitung der Aufgabe helfen, z. B. in der ersten Zeichenaufgabe: Wo erfährst du etwas über den See, den Strand und den Wald? Wo erfährst du etwas über die Lichtverhältnisse dort?
- Schlage alle Wörter, die du nicht kennst, in einem Wörterbuch nach. Übernimm sie auch in deine Übungskartei!
- Überprüfe, ob du nun den Inhalt aller wichtigen Absätze genau verstehst.
- Ist dies nicht der Fall, liest du diesen Absatz noch einmal.
- Notiere dir zur Orientierung am Rand jedes Absatzes eine kurze zusammenfassende Überschrift.
- Unterstreiche die wichtigen Informationen, die du für die Bearbeitung der Aufgabe benötigst.



## Checkliste Zeichnung „Kampf zwischen den Pflanzenwesen und dem Lichtwesen“

1. Überprüfe die Zeichnung selbst oder lasse sie von einem Lernpartner bewerten.  
Wurde alles richtig umgesetzt?

### Inhalt:

#### Himmel

- riesiger Mond    einzelne Blitze    Dunkelheit/Leere/Finsternis

#### Erde

- Wolken von Staub darüber  
 aufgerissen, wo Ranken aus dem Boden schießen

#### Ranken

- grün    meterlang    armdick    schlagen nach Licht am Himmel

#### Blätter der Ranken

- gewölbt    messerscharfe Dornen am Rand  
 riesig    im Inneren der gewölbten Blätter kocht grün-lilafarbener Nebel

#### Luft zwischen den Wesen

- Steine/Erdbrocken fliegen umher  
 Feuerbälle aus grün-lila Nebel fliegen auf das Licht zu

#### Lichtwesen

- hell/strahlend  
 schwebt am Himmel  
 wird durch schimmernde Hülle geschützt

### weitere Rückmeldungen:

Das hat mir besonders gefallen:

Das kannst du noch besser gestalten:

**Adjektive** beschreiben, wie etwas beschaffen ist (das *kleine* Auto) oder in welcher Beziehung Dinge zueinander stehen (das Auto ist *kleiner* als das andere). Adjektive kannst du steigern (klein – kleiner – am kleinsten).

1. Schreibe alle Wörter aus dem Wortspeicher, die du nicht kennst, auf die Vorderseite einer farbigen Karteikarte.
2. Schlage diese Wörter in einem Wörterbuch nach oder lasse sie dir erklären. Schreibe die richtige Bedeutung auf die Rückseite der Karte und sortiere sie in das erste Fach deines Karteikastens ein.
3. Übe mit der Übungskartei nach der Anleitung in M0b.

glücklich • schnell • toll • grell • lecker • dunkel • gefährlich • tief • schrecklich • witzig • nett • faul • dünn • sportlich • riesig • schaurig • ängstlich • dramatisch • hell • heiß • kalt • sauer • zackig • kurz • kräftig • ruhig • unruhig • fest • sicher • unsicher • mühsam • zäh • fahl • krumm • laut • leise • ehrlich • weiß • schwarz • grün • lila • blass • bleich • giftig • hart • gewaltig • groß • schuppig • glatt • spitz • rund • struppig • massiv • rüsselartig • muskulös • haarig • gelblich • blutig

4. Kreise im Wortspeicher drei Wörter ein, die zu deiner ersten Schreibaufgabe im Prolog passen.
5. Nimm dein Konzeptpapier (Vorlage in M0a). Übertrage diese Wörter in das Kästchen mit der Überschrift „Vorgaben und Ideen für die Wörter, die zu verwenden sind“ (oben rechts auf dem Konzeptpapier).
6. Schreibe bei „Schritt 4“ auf deinem Konzeptpapier den Teil des Romans auf, in dem der Aufprall beschrieben wird.
7. Gib deinen Entwurf jemandem, der ihn korrigiert.
8. Übertrage deine Fehler, die du unten auf dem Konzeptpapier findest, auf entsprechende Karteikarten.
9. Blättere zurück auf S. 14 und S. 15 im Romanteil und befolge die Aufgabe.



## Kommasetzung bei Reihung / Aufzählung

Bei Reihungen steht ein Komma zwischen den einzelnen Teilen:

**Bsp:** Es gab dort nur Finsternis, staubigen Boden, gefährliche Pflanzen. Es gab keine Sonne, keinen Regenbogen, keine zwitschernden Vögel.

Kein Komma steht aber bei Reihungen, wenn die einzelnen Teile durch „und“ / „oder“ / „entweder ... oder“ verbunden sind.

**Bsp:** Der Nebel in den Blättern leuchtete grün und lila. Die Pflanzen schossen die Feuerkugeln ab und schlugen nach dem Licht am Himmel. Entweder sie trafen das Licht oder die Feuerkugeln prallten am Schutzschirm ab.

### 1. Füge die fehlenden Kommas im folgenden Text ein.

#### **Ein Jahr zuvor in der dunklen Welt**

To duckte sich hinter einen Busch und beobachtete den Jungen. Er war plötzlich aufgetaucht war umhergelaufen und in den grünen Nebel geraten. Der grüne Nebel umgab den Jungen und es gab kaum ein Entkommen. To wusste: Entweder er half dem Jungen oder der Junge war verloren.

To blickte konzentriert auf das Geschehen. Er erfasste den Weg des Jungen die Bewegungen des Nebels und Hindernisse. Blitzschnell sprang To auf. Er schwang sich über den Busch wich einer Nebelsäule aus eilte zu dem fremden Jungen packte ihn am Arm und zog ihn mit sich. Da schoss plötzlich etwas aus dem Boden hervor. Sollte er nach rechts oder nach links ausweichen? Er traf die richtige Entscheidung und gemeinsam entkamen sie der Gefahr.



## Checkliste Zeichnung „Dennis' Vision“

1. Überprüfe die Zeichnung selbst oder lasse sie von einem Lernpartner bewerten.  
Wurde alles richtig umgesetzt?

### Inhalt:

#### Himmel

- riesiger, heller Mond     grau-silberne Streifen am Horizont  
 einzelne Blitze         Dunkelheit / Leere / Finsternis

#### Zeichen

- Zeichen direkt vor Dennis in Stein gehauen  
 wie eine Sonne (Kreis mit 13 Rillen als Strahlen)  
 Größe: mittlerer Kreis groß wie Handfläche, Rillen fingerlang  
 eine Rille gefüllt von sich ausbreitender schwarzer Masse

### weitere Rückmeldungen:

Das hat mir besonders gefallen:

Das kannst du noch besser gestalten:



## Schwierige Wörter aus Kapitel 2 und 3

1. Verbinde jeweils die Wörter links mit den rechts stehenden Bedeutungen.

die Verwesung	befreiend
organisch	unvermeidlich
erlösend	krumm und mit vielen Ästen und Verdickungen
laminiert	gehört zum belebten Teil der Natur (Tiere, Menschen, Pflanzen)
inklusive	einschließlich
unweigerlich	Maßnahmen, um sich auf etwas vorzubereiten
knorrig	in Folie eingeschweißt
die Vorkehrung	Zersetzung/ Auflösung

2. Korrigiere deine Lösung, indem du sie mit der Musterlösung vergleichst.

3. Übertrage alle Wörter, bei denen du unsicher warst oder die du falsch zugeordnet hast, auf je eine farbige Karteikarte. Schreibe die zugehörige Bedeutung auf deren Rückseite.